

M₆ Rollenkarten für die Talkshow „Soll der Staat Steuern einheben?“

Arbeitsanweisung für den Ablauf der Talkshow:

- ▶ Bildet vier Gruppen:
Eine Gruppe sammelt Argumente gegen Steuern. / Eine Gruppe sammelt Argumente für Steuern. / Eine dritte Gruppe formuliert einen Kompromiss, wofür der Staat Steuern einheben soll und wofür nicht. / Die vierte Gruppe gestaltet die Rolle des Moderators bzw. der Moderatorin.
- ▶ Überlegt Leitfragen dazu. Ich könnt diese ruhig pointiert und auch provokant formulieren.
- ▶ In jeder Gruppe wird jeweils eine Person ausgewählt, die als TeilnehmerIn oder ModeratorIn auftritt.

Ein Geschäftsmann/eine Geschäftsfrau: Leistung wird nicht belohnt, zumal Steuern Einkommen und Gewinn schmälern. „Wer arbeitet, soll nicht durch hohe Steuern bestraft werden.“



www.politischebildung.com

ManagerIn eines Großunternehmens: Die Steuern auf Gewinne sind in Österreich viel zu hoch, so dass Betriebe nach Osteuropa oder China ausgelagert werden. Damit gehen in Österreich Arbeitsplätze verloren, die in den Billiglohnländern geschaffen werden. „Made in China“ kennt heute wirklich jeder.



www.politischebildung.com

Ein/e WirtschaftsforscherIn: Die Steuern sind im internationalen Vergleich in Europa grundsätzlich viel zu hoch. Es gibt zu hohe Abgaben auf den Faktor Arbeit. Im globalen Standortwettbewerb verliert Österreich daher immer mehr an Attraktivität. Die Unternehmen investieren in Länder mit geringen Steuern. Steuern könnten allerdings Verteilung von Vermögen in der Gesellschaft ausgleichen, indem man vermögensbezogene Steuern einführt, die geringste negative Auswirkungen auf Wachstum und Beschäftigung haben.

www.politischebildung.com

Ein/e KonsumentIn: Steuern machen Produkte teurer. Spielzeug oder Kleidung wäre zum Beispiel billiger, wenn keine Steuern eingehoben würden. Er/sie sieht nicht ein, dass er/sie als Haus- und GrundbesitzerIn Steuern zahlen muss. „Warum soll ich für ein Haus viermal im Jahr Grundsteuer zahlen, wenn es mir gehört?“



www.politischebildung.com

Ein zweiter/eine zweite KonsumentIn: Steuern sind notwendig. Alle profitieren davon: Straßen werden gebaut, Eisenbahnstrecken errichtet, staatliche Bedienstete bezahlt, Kunst gefördert ... Steuern sollten aber nach Einkommen gestaffelt werden. Zum Beispiel zahlen alle BürgerInnen, ob sie mehr oder weniger verdienen, dieselben Steuern auf Lebensmittel oder Kleidung.

www.politischebildung.com

Ein/e PolitikerIn: Steuern sind notwendig, um öffentliche Aufgaben wie beispielsweise für Straßenbau, Schulen, das Gesundheitssystem, Sozialleistungen für Familien etc. zu erfüllen. Steuern sollten nach Einkommen gestaffelt werden. Manche Bereiche können aber auch von Steuern ausgenommen werden: umweltfreundliche Produkte, Miete, Medikamente.vv

www.politischebildung.com

Ein/e GlobalisierungskritikerIn: Die Reichen und Wohlhabenden sollen zur Finanzierung sozialer Wohlfahrt viel stärker zur Kasse gebeten werden. Eine Bankensteuer oder Steuer auf den Gewinn von Aktien muss weltweit eingeführt werden. Die Verursacher der Wirtschaftskrise müssen auch dafür mit Teilen ihres Vermögens bezahlen.

www.politischebildung.com